

# Emmausgang und Apfelbaum

---

*Von Martina Sedlaczek*

22. April 2019, 20:33

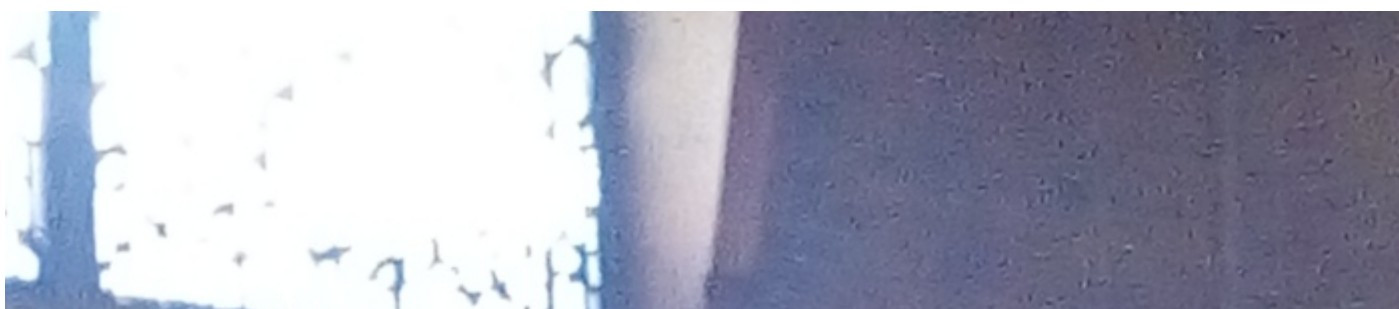




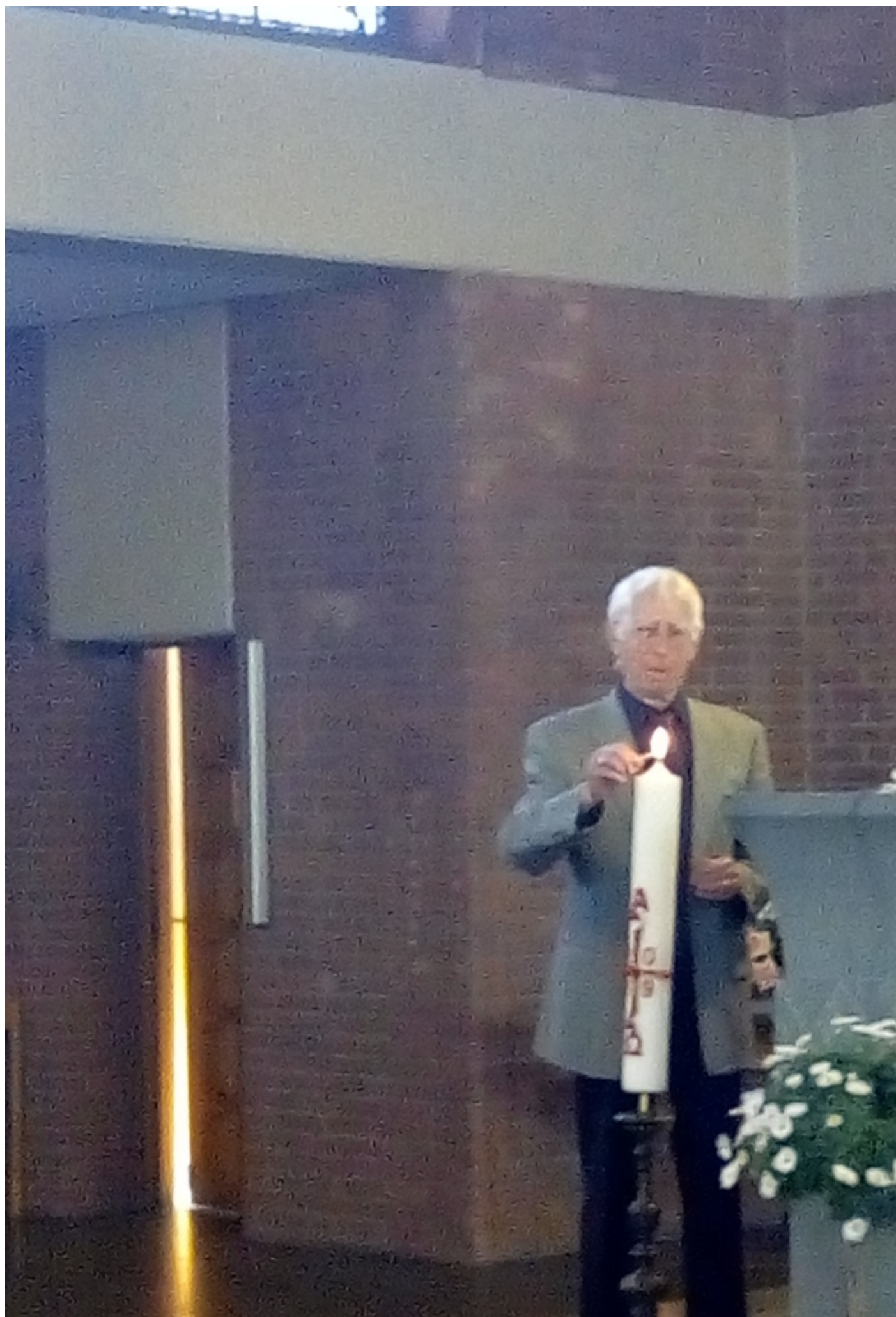
Volles Programm am heutigen Vormittag für die Zanger und alle Gäste.

Nach der 9:30 Uhr Messe in St. Servatius machte sich eine Gruppe auf den **traditionellen Emmausgang zur Kirche St. Hedwig** auf der Zange.

Begleitet vom Fahnenträger der Schützen sowie Pfarrer Wahlen, der sich unterwegs noch die letzten Informationen geben ließ.









In einem kurzen Gottesdienst segnete Pfarrer Wahlen die Osterkerze für St. Hedwig und betonte, dass die Kerze nicht Christus selber sei, sondern ein Symbol für ihn. Christus solle im Herzen von uns allen wohnen, dies sei wichtig.

Er entzündete die Kerze auch nicht, wie in den Vorjahren, bereits in St. Servatius, sondern dies geschah durch Herrn Schmiegel erst auf der Zunge. Denn Christus sei ja nicht nur in St. Servatius auferstanden, sondern auch auf der Zunge und überall, wie Pfarrer Wahlen verdeutlichte.

Vizebürgermeisterin Frau Haase-Mühlbauer leitete nun zum **Kunstprojekt "Ein Apfelbaum für St. Hedwig"** über. 11 Kinder und 4 Erwachsene hatten unter Anleitung von Frau Stommel und der Künstlerin Regula Mathys-Hänggi Bilder zum Thema gemalt. Frau Haase-Mühlbauer als Zangerin hatte selbst auch ein Bild gestaltet.





Die Vorgaben im Workshop waren zum einen der Apfelbaum als Motiv, sowie die heilige Hedwig. Sie taucht in einigen Bildern auf, ebenso Jesus, der mit der Gießkanne einen Apfelbaum gießt. Auf einem anderen Bild ist die Rosette des Kirchenfensters als Sonne gemalt, ein Baum zeigt alle vier Jahreszeiten, einen weiteren schmücken Fahnen als Hinweis auf das heutige Fest. Viele persönliche Gedanken flossen in die Bilder ein.

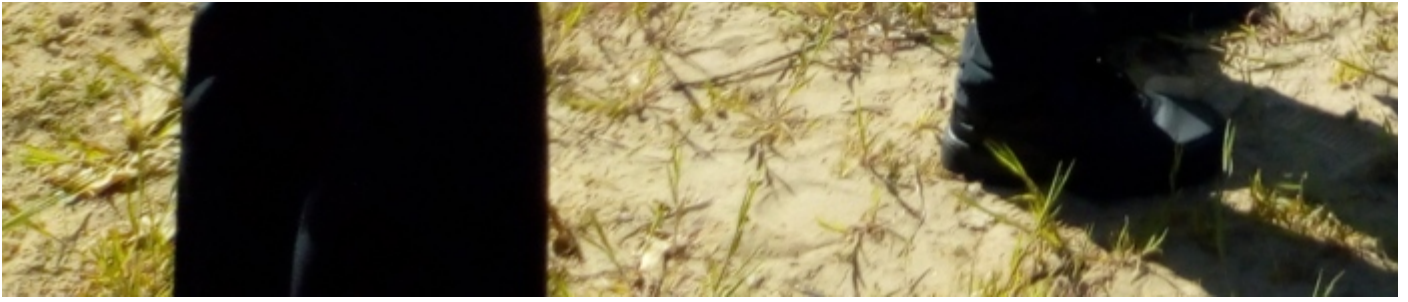
Was hat es mit diesem Apfelbaum nun aber auf sich?











Kurz zusammengefasst und auf den Punkt gebracht: Im Laufe der Zeit soll an jedem Kirchturm der Kirchengemeinde St. Servatius Siegburg ein Obstbaum gepflanzt werden! Als sichtbares Zeichen für die Verbundenheit der zahlreichen Kirchtürme der einen Gemeinde. Dafür, dass wir zusammengehören und nur wachsen und Früchte tragen können, wenn alle gemeinschaftlich daran mitwirken.

**Der "Apfelbaum für St. Hedwig" ist der zweite gepflanzte Baum** an einem Kirchturm unserer Gemeinde. Im Herbst 2018 wurde der erste Baum neben der Kirche St. Anno gepflanzt, schon im Mai folgen weitere Pflanzungen an den Kirchtürmen St. Mariä Empfängnis auf dem Stallberg und Liebfrauen in Kaldauen.









Pfarrer Wahlen segnete den Apfelbaum und um zu verdeutlichen, dass man zwar die Sachen segnet (wie Kerzen, Rosenkränze, Apfelbäume), aber damit eigentlich immer die Menschen segnet, die die Dinge haben und sich an ihnen erfreuen, ging er mit dem Weihwasser einmal rund und segnete alle Zuschauer kräftig mit.







Unter Anleitung konnten Tanzfreudige nun noch einen Tanz um das Osterfeuer ausprobieren. Zu einem Weglied wurde im Pilgerschritt getanz: Drei vor - einer zurück. Die Kinder backten Stockbrot über dem Feuer und man saß bei einem Glas Wein oder einer Fassbrause noch zusammen und erzählte und gedachte der nunmehr neun Jahre Förderverein St. Hedwig.